

## Allgemein

Am 19.03. fand die jährliche Mitgliederversammlung des Historischen Vereins im Antoniersaal mit Jahresrückblick und Kassenbericht statt. Anschließend referierte Maximilian Strnad, Universität München, über die Deportation der Juden aus Schwaben unter besonderer Berücksichtigung des Schicksals der Familie des Memminger Viehhändlers Alfred Guggenheimer.

Der Vorstand traf sich 2015 dreimal, um die Jahresplanungen und anstehende Projekte und Publikationen zu besprechen. Der Vereinsausschuss tagte am 09.02.

Zum Jahresende 2015 gehörten dem Historischen Verein Memmingen 515 Mitglieder an (Jahresende 2014: 524 Mitglieder). Dem Verein traten im Berichtsjahr 8 Personen bei.

## Memminger Geschichtsblätter

Im Berichtsjahr 2015 konnten die Memminger Geschichtsblätter 2014 mit Beiträgen von David Grüner, Adalbert Mischlewski, Gisela Möncke, Thomas Berger und Hans-Wolfgang Bayer fertiggestellt werden. Am 22.10. wurde die von Heide Ruszat-Ewig erstellte Edition bzw. Übertragung der fünf Flugschriften des Sebastian Lotzer (Sonderheft der Memminger Geschichtsblätter) der Öffentlichkeit vorgestellt. Ältere Ausgaben der Memminger Geschichtsblätter sind fast durchwegs noch erhältlich. Ein Verzeichnis der seit 1961 erschienenen Beiträge und Aufsätze findet sich im Bereich „Publikationen“ auf unserer Vereins-Homepage.

## Zeitungsbeilage „Der Spiegelschwab“

Die Veröffentlichung von stadt- und heimatgeschichtlichen Beiträgen in der Beilage der Memminger Zeitung „Der Spiegelschwab“ nahm auch 2015 ihren gewohnten Gang. Im Anschluss an die Ausstellung des Historischen Vereins „Was bleibt. Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg“

(Mai-September 2014) werden seit Sommer 2014 Geschichten und Quellen aus den Kriegsjahren in der Zeitungsbeilage veröffentlicht.

Für die Beiträge zur Geschichte von Stadt und Land gilt allen Autorinnen und Autoren ein herzliches Dankeschön! Ein Verzeichnis der seit 1950 erschienenen Beiträge findet sich auf der Vereinshomepage - erstellt und erneut aktualisiert von unserem Vereinsmitglied Gerhard Pohl.

## Newsletter

In 13 Newslettern informierte der Vorsitzende über aktuelle Veranstaltungen, Tagungen, Ausstellungen etc. aus den Arbeitsfeldern des Vereins, aus Memmingen und aus der (bayerisch-schwäbischen) Welt. Eine Anmeldung zum Newsletter ist ganz einfach - telefonisch oder per E-Mail an die Vorstandschaft.

## Vorstand

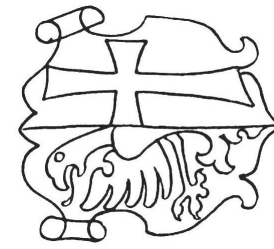
Christoph Engelhard (Josef-Schmid-Weg 23, Memmingen)  
Sabine Rogg (Ulmer Straße 25, 87700 Memmingen)  
Andrea Karasch (Stadtweiherstraße 65, Memmingen)  
Bernd Walcher (Stadtweiherstraße 6, 87700 Memmingen)

## Ausschuss

Dr. Wolfram Arlart (Englerstraße 22, Memmingen)  
Werner Bachmayer (Gustav-Adolf-Straße 7, Memmingen)  
Günther Bayer (Kramerstraße 16, Memmingen)  
Dr. Hans-Wolfgang Bayer (Ulmer Straße 19, Memmingen)  
Thomas Berger (Kellerwiese 8, Buxheim)  
Irmgard Bommersbach (Lausitzer Weg 4, Memmingen)  
Tillman Fischbach (Buxacher Straße 70, Memmingen)  
Bernhard Hartnig (Eduard-Flach-Straße 21, Memmingen)  
Reinhard Heuß (Prinz-Eugen-Weg 3, Memmingen)  
Ursula Hinske-Gengnagel (Bahnhofstr. 8, Jengen-Beckstetten)  
Prof. Dr. Johannes Hoyer (Dr.-Miedel-Str. 5, Memmingen)  
Dr. Christa Koepff (Moltkestraße 9 1/3, Memmingen)

## Geschäftsstelle und Schriftentausch

Ulmer Straße 19, 87700 Memmingen  
Tel. 08331/850-143  
E-Mail: info@hv-memmingen.de



Historischer Verein Memmingen e.V.

Geschichtsforschung · Heimatpflege · Denkmalschutz

JAHRESBERICHT  
2015

www.hv-memmingen.de

## Stadtgespräche

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Memmingen hat der Historische Verein die Veranstaltungsreihe „Stadtgespräche. Memmingen in den 50er und 60er Jahren“ fortgeführt und mit zwei Abenden zum Thema „Menschen“ abgeschlossen. An insgesamt 10 Abenden ist es gelungen, ein vielfältiges Bild der Memminger Nachkriegszeit zu entwickeln sowie zahlreiche Erinnerungen anzustoßen und zu erhalten. Allen Mitwirkenden gilt unser Dank. Ein Nachfolgeprojekt zur Verknüpfung von gegenständlichen Überresten und schriftlichen Quellen mit Erinnerungen von ZeitzeugInnen ist in Vorbereitung.

## Tag des offenen Denkmals

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals am 13.09. (Motto: „Handwerk, Technik, Industrie“) widmete sich in Memmingen den Künersberger Fayencen. Nach einer Führung durch die Abteilung des Stadtmuseums Memmingen (Ute Perlitz) führte Günther Eberlein Techniken moderner Fayencemalerei vor.

## Fahrt nach Wangen

Am Samstag, 28.11., besichtigte eine vierzigköpfige Gruppe des Historischen Vereins die Stadt Wangen. Alt-Oberbürgermeister Dr. Jörg Leist, die Vorsitzende des Altstadt- und Museumsvereins Irina Leist und Stadtarchivar Dr. Rainer Jensch führten fundiert und engagiert durch Straßen, Häuser und Kirchen der ehemaligen Reichsstadt. Am Nachmittag rundete eine Führung in St. Martin und zur Rochuskapelle auf dem historischen Gottesacker die winterlich geprägte Exkursion ab. Die Fahrt nach Wangen war die sechste Fahrt in eine ehemals oberschwäbische Reichsstadt (Ravensburg 2010, Biberach 2011, Überlingen 2012, Kaufbeuren 2013 und Isny 2014).

Plakat für die Mundartabende im Okt./Nov. 2015, Zeichnung von Angela Heuß-Hornfeck

## Wia d'r Schnabl gwachsa isch

Am 29.10. lud der Historische Verein wieder zu seinem nun fast schon traditionellen Mundartabend (diesmal wieder mit einer kleinen Portion Maultaschen) ein, der am 10.11. wiederholt wurde und wie schon in den Vorjahren auf eine große Resonanz stieß. In diesem Jahr trugen Ruth Karrer, Herbert Heuß und Reinhard Heuß Mundart zu den Themen Kindheit, Jugend, Erwachsensein und Alter vor. Für die musikalische Umrahmung mit originaler schwäbischer Volksmusik sorgte auch in diesem Jahr wieder die Lehrersaitenmusik mit Edith Pfindel, Anne Fischer-Kautzsch sowie Elisabeth und Herbert Diefenthaler.

Historischer Verein Memmingen e.V.  
Geschichtsforschung • Heimatpflege • Denkmalschutz

# Wia d'r Schnabl gwachsa isch



**Mundart,  
Musik und Bilder  
aus Memmingen und Umgebung**  
mit Ruth Karrer, Herbert Heuß, Reinhard Heuß,  
sowie der Lehrersaitenmusik

**Donnerstag, 29.10.2015, 19 Uhr  
und Dienstag, 10.11.2015, 19 Uhr  
Engelkeller Memmingen**

Eintritt: 13 € incl. 1 kleine Portion Maultaschen  
Vorverkauf ab 14.09. bei **GenussArt- Der Laden**  
(Weinmarkt 15)

## Moderne Architektur in historischen Ensembles

In einer Stellungnahme hat sich der Historische Verein im April 2015 zu Möglichkeiten und Grenzen für moderne Architektur in historischen Ensembles geäußert - im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sanierung des Gebietes zwischen Kalch-, Bahnhof- und Maximilianstraße. (siehe [www.hv-memmingen.de/55.html](http://www.hv-memmingen.de/55.html), Denkmalschutz - Stellungnahmen zu Einzelprojekten). Vergleichbar mit Projekten in Lübeck oder Frankfurt plädiert der Verein dafür, die Neubebauung nach historischen Vorbildern zu parzellieren, um eine Kleinteiligkeit der Architektur zu gewährleisten. Eine solche Kleinteiligkeit zeigt sich sowohl in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kalchstraße wie auch in der gründerzeitlich geprägten Bahnhofstraße. An beiden Straßen stehen (noch) herausragende Denkmäler, die prägend sind (oder waren) für die jeweiligen Ensembles. Die Durchführung großflächiger Sanierungen würde das Zerstörungswerk der letzten Jahrzehnte weiter fortsetzen und dem Stadtquartier seinen individuellen Charakter rauben. Ein überdimensionierter Solitärbau in zeitgenössischer Architektur an die Stelle von Häusern des 16. bis 19. Jahrhunderts widerspräche der historisch gewachsenen Umgebung und stünde in einem unvereinbarem Kontrast zur Bebauung auf der jeweils anderen Straßenseite (vgl. Kalchstr. 45/47 oder „Alte Post“ in der Bahnhofstr.).

## Arbeitskreis „Memmingen im 30jährigen Krieg“

Am 20.10. gründete sich im Lesesaal von Stadtarchiv und Wiss. Stadtbibliothek Memmingen ein Arbeitskreis zur Erforschung der Memminger Geschichte während des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648). In einer zweiten Sitzung am 02.12.2015 wurde ein biographisch orientiertes Konzept entwickelt. Im Mittelpunkt der weiteren Recherchen werden also Personen (vor allem aus der Reichsstadt Memmingen) und ihr Leben, Leiden und Sterben während der Kriegsjahre stehen. Es gilt Neues zu entdecken oder bereits Bekanntes mit neuen Augen zu betrachten.